

# Welcome to Pandora-Sommercamp

Von X-Breakgirl

## Kapitel 1:

"Sind wir bald da?" Oz rutscht unruhig auf seinem Sitz herum. "Wie weit ist es denn noch bis zu dem Camp, Ojii-san?"

"Wir müssten es eigentlich gleich sehen können", meint Oscar vergnügt. "Du freust dich ja wirklich sehr auf deinen Aufenthalt dort."

"Na, aber sicher. Das wird sicher großartig", strahlt Oz.

Vor ihnen liegt eine enge Kurve, weshalb Oscar das Tempo verringert.

Der Fahrer des Wagens hinter ihnen reagiert darauf mit einem wütenden Hupen.

"Was hat der denn für ein Problem?" Oz dreht den Kopf, schaut zur Rückscheibe. "Willst du, dass wir einen Unfall bauen?"

"Reg dich nicht auf, Oz."

Kaum haben sie die Kurve hinter sich gelassen, setzt der andere Wagen zum Überholen an. Als er an ihnen vorbeifährt, sieht Oz in dem Fenster hinter dem Fahrer einen etwas älteren Jungen, mit schwarzen Haaren und goldenen Augen. Für eine Minute treffen sich ihre Blicke.

"Sieh doch mal." Oscar dreht das Fenster auf seiner Seite herunter. Durch die Bäume kann man das Wasser des Sees in der Sonne glitzern sehen. "In der Beschreibung stand ja, dass das Camp an einem See liegt. Das muss er sein."

Einige Meter weiter öffnet sich der Wald, gibt den Blick auf das Camp-Gelände frei.

Alice betrachtet gelangweilt die anderen Neuankömmlinge. "Warum sollte ich bloß hierher kommen? Als ob es mich interessiert, an diesen albernem Spielen mitzumachen."

Sie kickt wütend einen Stein, der vor ihr liegt. Er fliegt ein Stück und prallt gegen das Bein eines Jungen, der gerade aus einem Wagen steigt. Der Junge hat hellbraune Haare und hellblaue Augen, aus denen er ihr einen giftigen Blick zuwirft.

"Was ist?", faucht Alice. "Schau mich gefälligst nicht so blöd an!"

Der Braunhaarige verengt wütend seine Augen und macht einen Schritt in ihre Richtung. Ein anderer Junge mit zotteligen schwarzen Haaren und einer großen runden Brille hält ihn am Arm fest und sagt etwas zu ihm.

Alice schnaubt verächtlich und wendet sich ab, stapft auf den Waldrand zu. Sie ist beinahe bei den ersten Bäumen angekommen, als sie jemanden lachen hört.

Nur wenige Meter von ihr entfernt sieht sie einen Jungen mit blonden Haaren. Er steht mit dem Rücken zu ihr an einem Wagen, spricht mit dem älteren, ebenfalls blonden Mann auf dem Fahrersitz.

Gegen ihren Willen bleibt Alice stehen, als er erneut lacht und beobachtet ihn.

"Also, dann fahre ich mal wieder", verabschiedet sich Oscar und lässt den Motor an.  
"Genieß die Zeit, die du hier verbringen kannst."

"Ja, das werde ich bestimmt", antwortet Oz. "Danke, dass du mich hergebracht hast."  
Er geht einige Schritte zurück, schaut seinem Onkel nach, wie er davonfährt. Als er sich umdreht, bemerkt er ein Mädchen mit langen braunen Haaren, dass ihn aus großen dunkelvioletten Augen anschaut.

"Wow, hier ist ja ganz schön was los." Fröhlich lachend steigt Minako aus dem Cabrio.  
"Und hier sind ja einige gutaussehende Typen. Der da hinten sieht wirklich klasse aus."  
Sie zeigt auf einen jungen Mann mit lockigen schwarzen Haaren. "Aber der Blonde neben ihm ist auch süß."

"Wir sind doch gerade erst angekommen, Minako." Rei geht zum Kofferraum und öffnet ihn. "Los, helft mir mit dem Gepäck. Ich kann das alles nicht allein tragen."

"Ist ja gut." Minako geht zu ihr und nimmt eine Gepäcktasche heraus. "Warum bist du eigentlich so schlecht gelaunt? Wir sind doch hierher gekommen, um Spass zu haben."

"Nein, wir sind hierher gekommen, weil wir Usagi aufmuntern wollen", erwidert Rei.

"Das ist doch das, was ich gemeint habe." Minako schließt den Kofferraumdeckel.

"He, Kleine." Die Fahrerin, eine junge Frau mit kurzen sandfarbenen Haaren dreht sich zu Usagi um, die noch auf der Rückbank sitzt. "Willst du nicht auch langsam aussteigen?"

"Ich weiß nicht, ob es eine gute Idee war, mich von den beiden überreden zu lassen."

"Komm schon, Usagi." Minako lehnt mit verschränkten Armen auf einer Seite des Wagens. "Wir werden uns ganz sicher sehr gut amüsieren."

Fye und Break sind mit ihrem Gepäck auf dem Weg zu dem ihnen zugewiesenen Quartier. "Ich bin ja sehr neugierig, wer die anderen drei sind, die sich mit uns die Hütte teilen."

"Ach, wir werden uns sicher gut mit ihnen verstehen", meint Break. "So, da vorn ist die Nr.13."

Break öffnet die Tür. Das Innere der Hütte ist wohnlich eingerichtet, mit einem Teppich und einer gemütlichen Sitzecke mit drei Sesseln und einer Couch. Rechts ist die Tür zum Bad. Auf der linken Seite führt eine schmale Treppe nach oben, wo die Betten stehen.

"Gib mir deine Tasche, Break. Ich bringe unser Gepäck nach oben", bietet Fye an.

"Ja, in Ordnung."

Als Fye einige Minuten später wieder die Treppe herunterkommt, findet er Break ausgestreckt auf der Couch liegend. "Na, du hast es dir ja schön bequem gemacht"

"Wieso? Ich will hier nur auf unsere Mitbewohner warten." Kaum hat Break ausgesprochen, kommt Oz herein. "Hallo, seid ihr auch hier untergebracht? Ich in Oz Bezarius."

"Ich bin Fye Flourite und das ist Xerxes Break", stellt Fye sich und seinen Freund vor.

"Na, dann sind wir ja jetzt vollzählig, was?" Hinter Oz sind zwei weitere Jungen eingetreten, einer mit braunen Haaren und der andere mit silbernen Haaren. "Wir sind Sora und Riku."